

Entstehung der USA*

Patrick Bucher

15. August 2011

- Nordamerika: Entstehung und Entwicklung einer neuen Welt
 - 1492: Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus
 - 1607: Gründung der ersten Kolonie englischer Siedler in Virginia; Tabakanbau mit schwarzen Sklaven.
 - 1620: Gründung weiterer Kolonien in Massachusetts durch englische Puritaner und später durch Quäker in Pennsylvania, die England aufgrund ihres Glaubens verlassen;
 - 1756-1763: Siebenjähriger Krieg, die Engländer schlagen die Franzosen und vertreiben diese aus Nordamerika, das nunmehr unter englischer Herrschaft steht.
- Amerikanische Revolution und Staatsgründung der USA
 - 1764: Erhebung neuer Steuern durch England in den Kolonien, z.B. *Sugar Act* (Besteuerung auf Zucker-Melasse), *Stamp Act* (Einführung einer Stempelsteuer), *Townshend-Act* (Einfuhrzölle auf Rohstoffe wie Glas, Feuerstein, Blei, Farbe usw.)
 - 1770: *Boston Massacre*: Gewaltvoller Aufstand gegen die Befürworter der englischen Politik, der von englischen Truppen blutig niedergeschlagen wird.
 - 1773: *Boston Tea Party*: Als Indianer verkleidete Kolonisten verweigern die Einfuhr von hoch zu verzollenden Teekisten und werfen diese in den Hafen von Boston.
 - 1775: Zusammenstoss zwischen amerikanischer Miliz und britischen Truppen bei Lexington – Beginn des Krieges zwischen Kolonisten und englischen Truppen.
 - 1775-1783: Unabhängigkeitskrieg der 13 nordamerikanischen Kolonien unter dem Oberbefehl von **George Washington**; Sieg der schlecht ausgerüsteten amerikanischen Streitkräfte aufgrund Unterstützung Frankreichs und Spaniens.
 - 1776, 4. Juli: Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung, entworfen von **Thomas Jefferson**. Als Verlierer der Unabhängigkeit gelten:
 - * Die Engländer, die mit den USA eine aufstrebende Kolonie verloren haben.

* AKAD-Reihe GS 204, ISBN: 3-7155-1930-4

- * Die Franzosen, die nun im Gebiet der USA ebenfalls über keine Mitbestimmung mehr verfügen.
- * Die Indianer. England hat seinen Kolonien in Nordamerika verboten, ihr Gebiet beliebig weit in den Westen (d.h. in Gebiete der Indianer) zu erweitern. Durch die Unabhängigkeit wurde diese Einschränkung nichtig: Die Indianer hatten nur einen Vormarsch der Amerikaner nach Westen zu befürchten.
- * Die Afrikaner. So lange England den Dreieckshandel kontrolliert hatte, wurden dem Dreieckshandel mit Afrika (und somit dem Sklavenhandel) Grenzen gesetzt. Auch diese Einschränkung fiel weg: Der Sklavenhandel wurde entfesselt.
- 1783: Friede von Paris; Grossbritannien anerkennt die amerikanische Unabhängigkeit, behält aber Kanada; Seilziehen zwischen Föderalisten, die für eine starke Bundesregierung eintreten, und Partikularisten, die bei einem losen Staatenbund bleiben wollen; die Föderalisten setzen sich schliesslich durch.
- 1787: Verabschiedung der Verfassung – erste staatliche Ordnung auf Grundlage eines souveränen Volkes weltweit. Präsidiale Demokratie mit Gewaltenteilung:
 - * Präsident: für vier Jahre gewählt, auf parlamentarische Mehrheit angewiesen, kaum absetzbar, Oberbefehlshaber der Streitkräfte, alleiniger Regierungsverantwortlicher, Recht auf aufschiebendes Veto gegenüber Kongress.
 - * Kongress: gesetzgebende Gewalt, bestehend aus Repräsentantenhaus (Volksvertretung, Neuwahl alle 2 Jahre) und Senat (Vertretung der einzelnen Gliedstaaten, Neuwahl alle 6 Jahre).
 - * Oberstes Bundesgericht: Präsident beruft Bundesrichter auf Lebenszeit, Berufungsinstanz in der Rechtssprechung, Mitgestaltung der Politik mit Grundsatzentscheidungen.
- 1789: George Washington wird erster Präsident der USA (bis 1797).
- 1791: Ergänzung der Verfassung um die *Bill of Rights* (Aufstellung der Grundrechte)
- Expansion und innere Konflikte der Vereinigten Staaten
 - 1803: *Louisiana-Purchase*, die USA kaufen Frankreich Louisiana ab.
 - 1819: Die USA kaufen Spanien Florida ab.
 - 1823: In der *Monroe-Doktrin* fordert Präsident **James Monroe** die Nichteinmischung der europäischen Mächte in Angelegenheiten auf den amerikanischen Kontinenten.
 - 1848: Goldrausch im Westen der USA; Allmähliche Bevölkerung des Westens bis an die Pazifikküste bis Ende 19. Jahrhundert (wilder Westen, *Frontier*-Bewegung, *Manifest-Destiny*: Besiedlung des Westens als offensichtliche Bestimmung).
 - 1854: Gründung der republikanischen Partei.
 - 1857: Das oberste Gericht entscheidet: Schwarze Sklaven haben keine Bürgerrechte.
 - 1860: Der Republikaner **Abraham Lincoln** (ein gemässigter Gegner der Sklaverei) wird zum Präsident gewählt.

- 1861: Die wirtschaftlich und technisch unterentwickelten Südstaaten, deren Hauptwirtschaftszweig der von Sklavenarbeit getragene Baumwollanbau ist, erklären die Sezession vom industrialisierten Norden und verbinden sich zur Konföderation. Beginn des Bürgerkriegs zwischen Konföderation und Union.
- 1865, 9. April: Kapitulation der Konföderationsarmee – Sieg der Union im Bürgerkrieg. Der wohl erste industriell geführte Krieg richtete vor allem im Süden enorme Schäden an (Strategie der *verbrannten Erde*) und kostete viele Menschenleben. Abraham Lincoln wird am 14. April 1865 durch einen radikalen Südstaatler ermordet.
- 1865-1877: *Reconstruction* (Wiederaufbau des Landes, insbesondere des Südens). Die Sklaverei wird abgeschafft, es entstehen rassistische Bewegungen (*Ku-Klux-Klan*).
- 1867: Alaska wird für 7.2 Millionen Dollar von Russland erworben.
- 1869: Erste transkontinentale Eisenbahnlinie von Atlantik- zu Pazifikküste.